

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Jeremias Peneder

Kontakt Daten: j_peneder@yahoo.de

Name der Universität: UPC - Escola Tècnica Superior d'Arquitectura del Vallès (ETSAV)

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes:

Wintersemester 2013/14 (9. September 2013 – 20 Jänner 2014)

Kannst du Spanisch und Catalan?

Ich habe vor dem Erasmusaufenthalt kaum Spanisch gesprochen, im Semester davor lediglich einen Grundkurs am Lateinamerikainstitut besucht (Kostenpunkt ca. 250 €). In Barcelona gibt es dann auch vor Ort noch Sprachkurse (Kosten zw. 40€ und ca. 240€). Catalan habe ich gar nicht gelernt.

Grundsätzlich wird bei den meisten spanischen Unis Spanisch auf dem Level A2 vorausgesetzt, d.h. du solltest dich zumindest grundsätzlich unterhalten und das meiste verstehen können. Ich hatte aber zum Beispiel keinen A2 Nachweis und es war auch kein Problem...

Allerdings ist es schon ein riesiger Vorteil wenn man halbwegs gut spanisch spricht/versteht, da das Leben dort nunmal in dieser Sprache organisiert ist und auch der Umgang mit Einheimischen dann viel leichter ist (z.B. Vermieter, Behörden, etc.).

In Barcelona solltest du sowieso wissen, dass auf den Unis die Profs entscheiden können, ob sie catalan oder castellano („Spanisch“) mit den Studierenden sprechen und sie werden sich sehr oft für catalan entscheiden. Grund dafür sind Unabhängigkeitsbestrebungen und die spezielle Geschichte von Barcelona. (Castellano verstehen sie aber alle) Auch von den allermeisten Erasmus-Leuten die ich kennengelernt habe sprach keine/r catalan, das führt leider auch ein wenig dazu, dass Kontakt mit den einheimischen Studierenden begrenzt bleibt. In manchen Einheiten sind wir Erasmus-Leute dann da gesessen ohne viel zu verstehen, das war aber kaum ein Problem in den meisten Fällen.

Wenn man will kann man glaub ich schon sehr gut Spanisch lernen, wenn man es viel mit anderen spricht etc., man kann aber auch mit Englisch sehr weit kommen (vor allem mit anderen Erasmus Leuten).

Wie hast du dir bei den Prüfungen getan?

Ich habe keine Prüfungen geschrieben, nur Projekte abgegeben und präsentiert. Das war kein Problem, teilweise gibt es ja auch Kurse auf Englisch (aber nur ganz wenige).

Wie schätzt du das Niveau der Uni im Vergleich zur TU ein?

Auf der TU studiere ich Raumplanung, ich kann das Niveau hinsichtlich der Architektur LVs also nicht wirklich beurteilen. Die Atmosphäre auf der Uni und das Arbeitsklima sind jedenfalls recht locker und Pünktlichkeit wurde (zumindest in meinen Kursen) nicht immer großgeschrieben.

Wie hoch sind deine Kosten pro Semester?

Ich habe fürs Wohnen inkl. Betriebskosten und Internet 360 € bezahlt, rechnen muss man glaub ich mit 300-450€. Dazu kommen Kosten für die Öffis (es gibt in Barcelona eine 90 Tagekarte, die kostet für 2 Zonen ca. 200€, 10 Fahrten in der Zone 1 (Barcelona Stadtgebiet) kosten ca. 10€). Die ETSAV liegt in St. Cugat, das ist außerhalb von Barcelona in Zone 2, vom Pl. Catalunya braucht man ca. 25 mit der S-Bahn hin, die fahren dafür recht oft (S1, S2, S5, S55). Lebensmittel sind preislich etwas günstiger als in Österreich, Eintrittspreise dafür aber eher hoch. Für eine prepaid Karte mit 1000 min, 1000 sms und Internet flat hab ich bei orange 15€ im Monat bezahlt.

Hast du sonst noch Tipps?

Die ETSAB ist recht zentral in Barcelona, die ETSAV wie gesagt außerhalb. In beiden Fällen ist es ratsam im Zentrum zu wohnen, da die Verkehrsverbindungen recht gut sind und das Leben sich einfach im Zentrum abspielt (auch der Strand ist nicht so weit ;)).

Wohnungssuche geht vor allem zu den Semesterbeginnzeiten sehr einfach und am besten vor Ort, über facebook und <http://loquo.es> findet man da zum Beispiel viel.

Wie früh würdest du mir empfehlen vor Semesterbeginn bereits in Barcelona zu sein, um alles zu organisieren?

Ich war ca. eineinhalb Wochen vor Semesterbeginn in Barcelona, meiner Ansicht nach reicht das, um einen ersten Überblick über die Stadt zu gewinnen. Die Wohnungssuche war ja recht schnell erledigt (innerhalb von 2 Tagen hatte ich ein Zimmer) und der bürokratische Kram kommt ja eh erst später (wenn man schon auf der Uni inskribiert ist). Es hängt halt auch davon ab, ob du dir mehr Zeit bei der Wohnungssuche nehmen möchtest oder gleich noch ein wenig das Umland erkunden. Dafür ist aber vielleicht eh dann im Sommer danach noch etwas Zeit.

Kannst du mir spezielle Kurse oder Professoren empfehlen?

Bei den Professoren kann ich Ramon Sastre empfehlen, der kann auch als einer von wenigen richtig gut Englisch. Die Inhalte bei ihm (lightweight construction) waren sehr interessant und seine Kurse gut aufgebaut. Die Kurse werden je nach Sommer-/ Wintersemester unterschiedlich angeboten, daher kann ich da inhaltlich keine Empfehlung abgeben. Bei der Auswahl der Kurse kannst du dich aber von den anderen StudentInnen nochmal kurz beraten lassen. Gerade wenn du im Frühling beginnst gibt es ja auch schon einige Erasmus-Leute die ein ganzes Jahr bleiben und somit schon ein Semester Erfahrung aufweisen.

Wie funktioniert die Anmeldung zu den Kursen an der ETSAV, gibt es da auch so etwas wie das TISS oder muss man sich persönlich anmelden?

Ab wann kann/muss man sich für Kurse anmelden um einen Platz zu haben?

Die Informationen zur Anmeldung bekommst du in der Einführungsveranstaltung, da solltest du also auf jeden Fall dort sein. Dann gibt es einen extra Termin für die Erasmus Studierenden wo dir beim Anmelden geholfen wird, du solltest da halt schon wissen was du machen möchtest. Als Erasmus-Student hast du Vorrang vor den Einheimischen, bekommst also recht locker einen Platz. Prinzipiell kannst du also recht unvorbereitet zum ersten Termin zur Uni kommen ;)

Hat man freie Wahlmöglichkeiten oder werden einem Kurse vorgeschrieben?

Du kannst prinzipiell alle Kurse machen soweit ich weiß.

War es schwer die Pflicht ECTS zu erreichen?

Mit den Projekten war es nicht sehr schwer, zusätzlich gibt es auch am Semesterende eine Intensivwoche, wo man noch ECTS sammeln kann. Die Anmeldung dafür ist allerdings schon zu Beginn des Semesters. Bei uns haben das die meisten zwar belegt aber schlussendlich nicht besucht, weil nach den Abgaben keine Motivation mehr vorhanden war ;)

P.S. Von der Uni bekommst du eh noch einiges an Informationen, die zuständigen Betreuungspersonen dort sind auch sehr nett. Bei Fragen zum Studienplan etc. sind die sicher der richtige Ansprechpartner.